

Ministerin

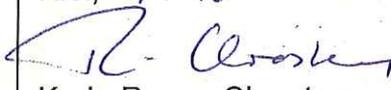
An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6685

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:
Kiel, 17. 10. 2016


Karin Reese-Cloosters

über das:

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

13. Oktober 2016

135. Sitzung des Finanzausschusses am 05.10.2016
Gemeinsame Beratung des HH-Entwurfs 2017 des Epl. 09
hier: Nachfragen zu dem Umdruck 18/ 6589 – Antworten der Landesregierung zu
den Fragen der Fraktionen und des SSW zum Haushaltswurf 2017 - Epl. 09 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der 135. Sitzung des Finanzausschusses am 5. Oktober 2016 sind zu dem Umdruck 18/
6589 folgende Nachfragen gestellt worden, die ich hiermit gerne schriftlich beantworte:

Frage des Abg. Schmidt zu Titel 0902 – 511 01 (s. Seite 6 des Umdrucks)

Wie setzen sich die Mehrkosten von 800,0 T€ für die Einführung des elektronischen
Rechtsverkehrs zusammen?

Antwort:

Durch die Projektgruppe eJustiz^{SH} wurde eine Erhebung über das voraussichtlich elektronisch eingehende Schriftgut nach Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs durchgeführt. Hierzu wurden über einen definierten Zeitraum die Eingänge sogenannter professioneller Einreicher (Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Notarinnen und Notare, Behörden, usw.) an den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes erhoben und hochgerechnet. Das Ergebnis der Erhebung zu Kap. 0902 ist in der Anlage 1 im Einzelnen dargestellt. Insgesamt ist ab Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs bis zur Einführung führender elektronischer Akten mit einem erheblichen Zuwachs an Druckstücken zu rechnen. In der Anlage 2 sind die hierdurch entstehenden Kosten für das Druckwerk (Papier, Toner, etc.), die notwendigen Aktendeckel und die zusätzlichen Regale aufgelistet, die bei einer schrittweisen Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs im Laufe des Jahres 2017 Mehrkosten bei Titel 0902 - 511 01 in Höhe von insgesamt bis zu 800,0 T€ erwarten lassen.

Fragen des Abg. Klug: zu Titel 0903 – 533 07 MG 01 (s. Seite 26/27 des Umdrucks)

- a) Es wird um Konkretisierung der Antwort zu Frage 2 gebeten (Wie viele und welche Vorträge, Unterrichtseinheiten und Lehrgänge wurden 2015 und 2016 aus diesem Titel finanziert?).
- b) Welche Angebote der schulischen Grundbildung konnten krankheits- und altersbedingt in 2015 nicht mehr durchgeführt werden und wie viele Gefangene waren hiervon betroffen? In welcher Form und im welchen Umfang werden diese Angebote im Rahmen der AQUA-Richtlinie fortgeführt, vgl. Tit. 0903 – 684 04 (MG 01)?

Antwort zu a)

Zu den in 2015 und in 2016 (bis Ende September 2016) durchgeführten Maßnahmen wird auf die beigefügte Aufstellung (Anlage 3) verwiesen.

Antwort zu b)

Im Bereich der schulischen Bildung hat sich mit dem krankheits- und altersbedingten Ausscheiden von externen Kräften in den letzten Jahren gezeigt, dass die Einbindung externer Lehrkräfte zunehmend schwieriger wird und darunter die Verlässlichkeit des Angebots lei-

det. Eine bessere Verlässlichkeit kann dadurch erzielt werden, dass diese Aufgaben von dem in den Justizvollzugsanstalten eingesetzten Bildungsträger wahrgenommen werden. In 2015 konnten die aus diesem Titel finanzierten Angebote der berufsorientierten Grundbildung sowie der Elementarkurs zur Alphabetisierung nicht mehr mit externen Kräften durchgeführt werden. Sie konnten aber durch die Einbindung von Bildungsträgern in vollem Umfang aufrechterhalten werden (vgl. dazu Tit. 0903 - 684 04 -MG 01-).

Mit der weiteren Fortführung dieser Angebote durch Bildungsträger im Rahmen der AQUA-Richtlinie werden keine Veränderungen der Form oder des Inhaltes der Angebote verbunden sein.

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet

Anke Spoorendonk

3 Anlagen

**Anlage 1: Untersuchung über das voraussichtlich anfallende Schriftgut nach Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs
in der ordentlichen Gerichtsbarkeit**

Ordentliche Gerichtsbarkeit (Kap. 0902) - ohne Fachgerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften -	Erwartete Bruttoblattzahl pro Monat	Anteil Farbe	Anteil SW	Kosten pro Seite/Farbe inkl. Papier	Kosten pro Seiten/sw inkl. Papier	Titel 0902 - 511 01		Titel 0902 - 511 01	
						Geschäftsbedarf monatlich für Druck eEingänge	Erläuterung: Kosten-Mix für Ausdrucke eEingänge für Papierakte pro Monat	Geschäftsbedarf monatlich für Druck Abschriften eEingänge	Erläuterung: Kosten-Mix für Abschriftenausdrucke für weitere Verfahrensbeteiligte
OLG	24.648	44,89%	55,11%	0,0405	0,0125	617,91 €	203,91 €	9.861,77 €	18.917,83 €
LG Flensburg	48.579	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	1.185,33 €	391,16 €	16.397,89 €	16.397,89 €
LG Itzehoe	42.312	42,08%	57,92%	0,0405	0,0125	1.027,44 €	339,05 €	45.717,60 €	45.717,60 €
LG Kiel	117.398	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.864,51 €	945,29 €	36.367,06 €	36.367,06 €
LG Lübeck	93.109	42,76%	57,24%	0,0405	0,0125	2.278,64 €	751,95 €	54.827,39 €	54.827,39 €
AG Ahrensburg	140.791	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	3.435,30 €	1.133,65 €	45.036,89 €	45.036,89 €
AG Bad Segeberg	115.650	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.821,86 €	931,21 €	29.371,92 €	29.371,92 €
AG Eckernförde	75.424	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	1.840,35 €	607,31 €	43.078,86 €	43.078,86 €
AG Elmshorn	110.622	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.699,18 €	890,73 €	43.078,86 €	43.078,86 €
AG Eutin	110.622	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.699,18 €	890,73 €	103.780,72 €	103.780,72 €
AG Flensburg	266.498	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	6.502,55 €	2.145,84 €	46.994,91 €	46.994,91 €
AG Husum	120.678	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.944,54 €	971,70 €	66.836,07 €	66.836,07 €
AG Itzehoe	170.961	42,84%	57,16%	0,0405	0,0125	4.187,72 €	1.381,95 €	144.901,56 €	144.901,56 €
AG Kiel	372.092	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	9.079,04 €	2.996,08 €	133.152,63 €	133.152,63 €
AG Lübeck	341.922	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	8.342,90 €	2.753,16 €	64.618,29 €	64.618,29 €
AG Meldorf	165.933	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	4.048,77 €	1.336,09 €	66.576,32 €	66.576,32 €
AG Neumünster	170.961	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	4.171,45 €	1.376,58 €	43.078,86 €	43.078,86 €
AG Niebüll	110.622	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.699,18 €	890,73 €	54.827,39 €	54.827,39 €
AG Norderstedt	140.791	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	3.435,30 €	1.133,65 €	43.078,86 €	43.078,86 €
AG Oldenburg	110.622	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.699,18 €	890,73 €	82.241,29 €	82.241,29 €
AG Pinneberg	211.187	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	5.152,96 €	1.700,48 €	39.162,42 €	39.162,42 €
AG Plön	100.565	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.453,79 €	809,75 €	31.329,94 €	31.329,94 €
AG Ratzeburg	80.452	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	1.963,03 €	647,80 €	37.204,40 €	37.204,40 €
AG Reinbek	95.537	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.331,10 €	769,26 €	52.869,37 €	52.869,37 €
AG Rendsburg	135.763	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	3.312,62 €	1.093,16 €	70.492,75 €	70.492,75 €
AG Schleswig	181.018	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	4.416,84 €	1.457,56 €	35.246,38 €	35.246,38 €
AG Schwarzenbek	90.509	42,50%	57,50%	0,0405	0,0125	2.208,42 €	728,78 €		
Summe Kap. 0902	3.745.266					91.419,06 €	30.168,29 €	1.459.048,24 €	

**Anlage 2: Berechnung der jährlichen Mehrkosten für Geschäftsbedarf bei Tit. 0902 - 511 01
aufgrund der Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs (ab 2017)**

I. Gesamtbetrachtung Druckkosten	
Mehrkosten für Ausdrucke pro Jahr (Tit. 0902 - 511 01)	1.459.048,24 €

II. Gesamtbetrachtung Kosten Aktendeckel	
Mehrakten pro Jahr	84.317
Kosten pro Standardaktendeckel 4-FW-AD11	1,18 €
Mehrkosten Aktendeckel pro Jahr (Tit. 0902 - 511 01)	99.493,82 €

III. Gesamtbetrachtung Kosten Regale	
Mehrbedarf an Regalen jährlich	422
Kosten pro Regal ca.	200,00 €
Mehrkosten Regale pro Jahr (Tit. 0902 - 511 01)	84.316,80 €

Summe Mehrkosten Geschäftsbedarf pro Jahr (Tit. 0902 - 511 01)	1.642.858,87 €
---	-----------------------

Jahresanteilige Mehrkosten für Geschäftsbedarf (Tit. 0902 - 511 01) bei schrittweiser Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs in 2017	800.000,00 €
--	---------------------

Ausgaben aus Titel 0903 53307 (MG 01) - Ausgaben für externe Fachkräfte

2015	Vollzugseinrichtung	Maßnahme	Umfang
	JVA Kiel	Deutsch als Zweitsprache - DAZ	540 Std.
		Alphabetisierungsmaßnahme	720 Std.
	JVA Neumünster	Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz	7 Termine
		Berufsschulunterricht für Bäcker	273 Std.
		Schweißlehrgänge	217 Std.
		Deutschtest f. Zuwanderer	1x
		Allgemeinbildender Unterricht Englisch, Dt. als Zweitsprache DAZ, Mathematik, Deutsch, Geschichte, Erster allgemeinbildender Schulabschluss (bisher Hauptschulabschluss)	1.669 Std.
	JVA Lübeck	Lehrgang Reparaturtechnik / Mechatronik 1	2 Lehrgänge 5 Tage à 5 Stunden = 50 Std.
		Lehrgang Grundlage der elektrischen und elektronischen Fahrzeugpflege	1 Lehrgang 5 Tage à 5 Stunden = 25 Std.
		Qualifizierung im Kochberuf - Grundkurs	1 Lehrgang 9 Tage à 5 Stunden = 45 Std.
		Qualifizierung im Kochberuf - Modul 1	1 Lehrgang 7 Tage à 5 Std. = 35 Std.
		Qualifizierung im Kochberuf - Modul 2	1 Lehrgang 4 Tage à 5 Std. = 20 Std.
		Lehrgang Hochvoltsystem - Fehlersuche	1 Lehrgang 5 Tage à 5 Stunden = 25 Std.
		Deutsch als Zweitsprache - DAZ	950 Std.
2016	Vollzugseinrichtung	Maßnahme	Umfang
	JVA Kiel	Deutsch als Zweitsprache - DAZ	647 Std.
		Alphabetisierungsmaßnahme	549 Std.
	JVA Neumünster	Berufsschulunterricht für Bäcker	290 Std.
		Allgemeinbildender Unterricht Englisch, Dt. als Zweitsprache, Mathematik, Deutsch, Geschichte, Erster allgemeinbildender Schulabschluss(bisher Hauptschulabschluss)	1.440 Std.
	JVA Itzehoe	Deutsch als Zweitsprache	3 Blöcke à 20 Std. = 60 Std.
	JVA Lübeck	Lehrgang Reparaturtechnik/Mechatronik 2	2 Lehrgänge 5 Tage à 5 Stunden = 50 Std.
		Lehrgang Grundlage der elektrischen und elektronischen Fahrzeugpflege	1 Lehrgang 5 Tage à 5 Stunden = 25 Std.
		Lehrgang Fehlersuche an Hochvoltfahrzeugen	1 Lehrgang 5 Tage à 5 Stunden = 25 Std.
		Deutsch als Zweitsprache - DAZ	580 Std.
		Zwischenprüfung Änderungsschneiderin	1 Termin